

Zahlen zum natürlichen Kohlendioxidkreislauf entlarven den Kohlendioxidschwindel

[NAEB-Mitglied werden und NAEB-Rundbrief per E-Mail empfangen \[2\]](#)

NAEB 2408 am 15. April 2024

2023 wurden in der BRD rund 600 Millionen Tonnen CO₂ durch Verbrennen von Kohle, Erdöl und Erdgas emittiert. Das sind 300 Milliarden Kubikmeter CO₂, denn das Gas hat eine Dichte von 2 kg/m³ - ein gewaltiges Volumen.

Würde sich das Gas am Boden ansammeln, wäre die BRD 85 cm hoch mit CO₂ bedeckt. Alles Leben würde in dieser Schicht ersticken. Zum Glück verteilt sich das CO₂ durch Wind und Diffusion in der Atmosphäre weit unter die kritische Grenze von 5 Prozent, ab der deutliche Vergiftungserscheinungen auftreten.

Wenn das CO₂ aus Kohlenwasserstoffbrennstoffen aller Länder gleichmäßig auf der Oberfläche der Erde verteilt würde, ergäbe das immer noch eine Schicht von 8 cm pro Jahr. Verteilt in der Erdatmosphäre wäre das ein Zuwachs von etwa 10 ppm (parts per million) oder 0,001 Prozent.



Der Partialdruck in Wasser und Luft ist Teil des perfekten Kohlendioxidkreislaufes, der ohne menschliche Eingriffe auskommt. [1]

Die Meere enthalten 50-mal mehr CO₂ als die Atmosphäre

In den Meeren ist über 50-mal mehr CO₂ gelöst als in der Luft. Die gelösten Gase im Meer und in der Luft bilden ein Gleichgewicht. Sie haben den gleichen Partialdruck. Das heißt, wenn der CO₂-Gehalt in der Luft durch Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen steigt, wird bis auf 2 % das emittierte CO₂ in den Meeren gelöst. Der Zuwachs an CO₂ in der Luft liegt damit bei 0,2 ppm/Jahr. Das sind 2 CO₂-Moleküle von 10.000.000 Luftmolekülen - eine winzige Menge.

Die Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen erhöht die CO₂-Konzentration im System aus Wasser und Luft nur geringfügig. Dem stehen Verluste gegenüber. Der Pflanzenwuchs verbraucht viel CO₂ aus der Luft und für Wasserpflanzen auch aus dem Wasser. Die meisten Pflanzen verwesen und geben dann das CO₂ wieder frei. Ein Teil wird aber von Erde bedeckt und bleibt im Boden. Kalzium bindet CO₂ zu Kalkstein und entzieht dem Wasser-Luft-System dauerhaft CO₂ als Muscheln, Knochen und Korallen. CO₂ wurde im Laufe der Erdgeschichte durch diese Deponierungen in der Erde ständig weiter verringert. Ob die derzeitige Nutzung der Kohlenwasserstoffbrennstoffe und das Brennen von Kalkstein diesen Prozess stoppt oder gar umkehrt, ist offen.

Konzentration von Gasen im Wasser

Die Löslichkeit von Gasen im Wasser fällt mit steigender Temperatur. Mit anderen Worten, durch höhere Wassertemperaturen steigt der Partialdruck des in den Meeren gelösten CO₂ über den Partialdruck in der Atmosphäre. CO₂ entweicht, bis die Partialdrücke wieder gleich sind. Maßgeblich für den Anstieg des CO₂ in der Atmosphäre dürften daher gestiegene Meerestemperaturen sein.

Mindestgehalt von CO₂ in der Luft für den Pflanzenwuchs?

CO₂ und Wasser sind die Grundstoffe für den Pflanzenwuchs. CO₂ wird über die Blätter aus der Luft gefischt. Das ist mühsam, denn es gibt nur 1 CO₂-Molekül unter 2.500 Luftmolekülen. Einige Pflanzenfamilien haben durch diesen geringen Gehalt Wachstumseinbußen. Es muss gefragt werden, warum die Weltklimaretter bisher keine Angaben über den CO₂-Mindestgehalt in der Luft zur ausreichenden Ernährung von Mensch und Tier gemacht haben.

Kohlenwasserstoffbrennstoffe sind unschädlich

Nach den genannten Daten führt die Verbrennung von Kohle, Erdgas und Erdöl zu keiner nennenswerten Änderung des CO₂-Anteils im System der Meere und Atmosphäre. Der Einfluss der Menschen auf die Geo-Physik ist zu winzig. Ursache für den deutlichen CO₂-Anstieg in der Luft in den letzten 200 Jahren dürften weitgehend höhere Meerestemperaturen sein, die im Wasser gelöstes CO₂ freigeben. Politik und Forschung sollten sich verstärkt den Ursachen der Meererwärmung zuwenden, statt CO₂-Emissionen aus Kohlenwasserstoffbrennstoffen zu verteufeln. Denn dies ist ein Irrweg.

Die Forderungen des Stromverbraucherschutzes NAEB

1. Klimawandel hinnehmen: EE-Strom aus Sonne, Wind und Biogas samt EEG beenden
2. Nord-Stream reparieren, weiterhin Erdgas statt Wasserstoff (H₂) nutzen
3. Weiterhin Kohlestrom nutzen, Kraftwerke reaktivieren, keine CO₂-Langzeitspeicherung
4. CO₂-Abgabe beenden, Klimaschutzgesetz aussetzen, Klimafonds und Transformationsfonds auflösen
5. kein Heizungsverbot, kein Wärmepumpenzwang, Wärmeschutzverordnung von 1995
6. E-Autos und Bio-Fuels stoppen

Diese sechs Aktionen gegen Ampel und CDU/CSU per AfD durchsetzen

Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Appel
Pressesprecher NAEB e.V. Stromverbraucherschutz
www.NAEB.de und www.NAEB.tv

[1] Bildquelle: StockKosh-Nature-4

[2] <https://www.naeb.info/Beitritt.htm>

Vereinsinformation

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG-Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie oder Voltaik ins Strom-Netz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch, und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen für Investitionen in Windkraftwerke und Voltaik statt. NAEB e.V. klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

Vereinskontakt

Heinrich Duepmann
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.
Georg-Büchner-Weg 3
33335 Gütersloh
Fon 0171 336 4683
info at NAEB.info
www.NAEB.info

Pressekontakt

Hans Kolpak
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.
Georg-Büchner-Weg 3
33335 Gütersloh
Fon 0171 336 4683
Hans.Kolpak at NAEB.info
www.NAEB.tv

